

Das andere: Fürchtet euch nicht, stehet feste!

Abhandlung.

Bei dem ersten Theile wurden bemercket

p. die Personen, welchen der Herr sein Heil erzeiget. Solche sind nicht die Gerechten aus dem Gesetze, sondern aus dem Glauben an Jesum Christum, Rom. 3, 23. 24. 25. 28.

p. der Herr, so ihnen sein Heil erzeiget. Jehovah, der Dreyeinige Gott, Vater, Sohn und Heil Geist, fürnehmlich Jesus Christus, der Herr Messias. Ursach:

1. heißt er Jesus, das ist ein Heyland, Matth. 1, 21.

2. ist er im Alten Test. das Heilige genennet worden, Ps. 67, 3.

3. ist er im Rath der Heil. Dreyeinigkeit auch darzu constituiert worden, Esa. 49, 6.

4. hat er iederzeit sich als das Heil der Menschen erwiesen; im Paradiese, Gen. 3, 15. bey Ersäuffung der ersten Welt, da Noah bey dem Herrn Messia Heil und Errettung fand, Gen. 7, 23. bey dem Ausgang der Kinder Israel aus Egypten, Exod. 14, 13. u. s. w.

5. haben die Gläubigen ihn auch dafür erkannt, Gen. 49, 18. Exod. 15, 2.

p. das Heil selbst, und wie er es erweist. Er hilfft, er stärckt in der Noth, er stehet bey, er errettet von den Gottlosen und hilfft. Diese oftmahlige Wiederholung zu helffen zeigt an die Gewisheit, die Bereitwilligkeit zu helffen. vid. Glass. Philol. p. m. 1230. seq. Und ob er es wohl durch Menschen thut, durch Fürsten und Herren, so ist doch Gottes Hand mit im Spiele. Prov. 21, 1. Des Königs Hertz ist in der Hand des Herrn, wie Wasser-Bäche, er neigets, wohin er will.

Zueignung.

Und dieses Trost- und Ermuntrungs- Wort gehet fürnehmlich euch Salzburgischen Emigranten an. Ihr habt